

Eine klimagerechte Mobilität für alle ist in unserem Land erreichbar



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: KV Tübingen

Beschlussdatum: 25.11.2020

Änderungsantrag zu K2

Von Zeile 134 bis 135 einfügen:

Tarifverbund der Region nicht mehr als zwei Euro und im ganzen Land nicht mehr als drei Euro.

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Freiwilligendienstleistende und alle Menschen mit geringem Einkommen sollen dabei höchstens 50 Prozent des gedeckelten Preises bezahlen. Vor Ort nicht mehr als einen halben Euro pro Tag, im Tarifverbund der Region nicht mehr als einen Euro und im Land nicht mehr als anderthalb Euro pro Tag.

Begründung

Tarifvergünstigungen für Menschen mit geringem Einkommen sind notwendig für einen sozialen Ausgleich. Laut der Studie Mobilität in Deutschland (2017) nutzen vor allem Haushalte mit geringem ökonomischen Status den ÖPNV, während Haushalte mit hohem Einkommen eher den PKW nutzen. Durch Tarifiereduzierung erreicht man also eher einen Zugewinn bei Menschen mit wenig Einkommen.

Da die für Tarifiereduzierungen notwendigen Mittel in Konkurrenz stehen zu Mitteln für einen flächendeckenden Ausbau des ÖPNV wäre es also sinnvoller bei Tarifiereduzierungen auf bestimmte gesellschaftliche Gruppen zu fokussieren.

*Der Antrag der LAG Grüne Alte für alle Senior*innen ab 65 Jahren ein 365 Euro Jahresticket für ganz Baden-Württemberg einzuführen ist sozial nicht gerecht. Ein Oberstudiendirektor a. D. mit hoher Pension würde dann ein Landesticket für einen günstigeren Preis bekommen, als der Eigenanteil seiner ehemaligen Schüler für das lokale Ticket. Der Eigenanteil für Schülermonatskarten liegt bei uns im Landkreis Tübingen bei 40 Euro pro Monat. Tübinger Landesbeamte zahlen durch den Landeszuschuss sogar nur 12 Euro im Monat. Hier zeigt sich, wer einen sozial gerechten ÖPNV für alle will, muss die Tarifiermäßigungen am ökonomischen Status fest machen. Der Antrag der Landesmitgliederversammlung der Grünen Jugend vergisst leider die Schüler*innen im Land. Zudem differenziert auch die Grüne Jugend zu wenig nach Einkommen bei den Senior*innen.*

Wir brauchen beides: einen gut ausgebauten und einen günstigen ÖPNV. Solange der ÖPNV im Land aber flächendeckend noch nicht gut ausgebaut ist, sollten Tarifiermäßigungen auf Gruppen mit geringem ökonomischen Status begrenzt werden, um bei den knappen Mitteln nicht in Konkurrenz zum Ausbau zu gehen.